

Protokoll der Fachschaften-VV - Sitzung vom 04.06.2007

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde/Anwesenheitsliste
2. Kritik am letzten Protokoll
3. Vorschläge zur Tagesordnung
4. Post / Mitteilungen
5. Fachschaften-Vollversammlung
6. Fächerübergreifende Zusammenarbeit
7. Zwischen-Blitzlicht
8. Hochschulpolitik / Gremienarbeit
9. Überregionale Hochschulpolitik
10. Allgemeinpolitik /Soziales/Ausländische Studierende/Frauen/Gleichstellung/Kultur/Umwelt
11. Sonstiges
12. Blitzlicht

TOP 1: Vorstellungsrunde / Anwesenheitsliste

Delegiert: Paula, Roland (beide Politik), Melanie, Tobi (beide Geowissenschaften), Florian(Informatik), Laura (Biologie), Andreas, Christoph (beide Geschichte und GA), Matthias (EKW)

Nicht-Delegiert: Georg (Verwaltungsrat), Bruno (UFG), Stefan (Mathe), Christin (Biologie), Christopher (AGORA)

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Top 8 Punkt "Kasträ" mit Antrag von AGORA wird vorgezogen.

TOP 4: Post / Mitteilungen

Email von der Blochakademie: Einladung zum Symposium "Rebellen für Europa: Vom Hambacher Fest zum Europa-Gedanken" am 17.Juni.

BBP-Email: Verteilen Rätetä am Mittwoch

TOP 8 Kasträ (vorgezogener Antrag)

AGORA stellt seine/ihre Informationswoche zum Thema "UN-Entwicklungsziele" vor und möchte einen Antrag in den Kasträ bringen. Zum Selbstverständnis und zur Beschreibung von AGORA sei auf den Anhang verwiesen. Das Programm findet ihr auf www.8ziele.de (wäre zu lange ums hier abzdrukken, spricht aber auch für das reichhaltige Programm).

Antrag (zur Abstimmung in den FSen für nä. (!) Montag:

Der AStA möge beschließen, das Projekt „8 Ziele - 8 Jahre ...die Woche zu den Millenniumsentwicklungszielen“ mit 1500 € zu unterstützen. Die Veranstalter des Projekts schließen es dabei ausdrücklich aus, Gewinne aus dem Projekt zu ziehen. Die Gelder des AStA werden allein zur Kostendeckung genutzt. Sollten Gelder im Verlauf des Projekts nicht genutzt werden, so werden sie an die UnterstützerInnen zurückerstattet. Wir behalten uns Änderungen am Projekt vor, informieren den AStA aber bei wesentlichen Änderungen.

Das Projekt entsteht unter Mitwirkung einer Vielzahl studentischer

Gruppen und in enger Zusammenarbeit mit der Universität. Neben der politisch sozialen Aufklärungsarbeit, die durch das Projekt geleistet werden soll, fördert es das gegenseitige Kennenlernen und die Kooperation der Hochschulgruppen. „8 Ziele - 8 Jahre ...die Woche zu den Millenniumsentwicklungszielen“ soll das kulturelle und politische Leben von Universität und Stadt erweitern.

TOP 5: Räte

Geschäftsführender Ausschuss (GA)

Termin	11.06.	18.06	25.06.
Fachschaft	Georg, Stefan	Ihr?	Oder jetzt ihr?

- Liebe Fachschaften,

es ist ein unnötiger Krampf Fachschaften für den GA zu finden. Es ist kein großes Problem, den GA vorzubereiten (Post und Anträge sammeln) und die Sitzung zu protokollieren! Damit nicht immer die gleichen entnervten Hanseln den GA machen müssen (auf Dauer nervts dann doch), ist es dringend nötig, dass jede Fachschaft einmal im Semester den GA übernimmt. Sprecht das bitte in euren Fachschaften an!

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Rätetä

Wird eventuell vom AK 2012 übernommen. Um Berichte aus den Fachschaften (wie schauts bei euch aus mit dem Innovationspool) wird gebeten.

Kontakt: derlustigestudent@yahoo.de (die Email-Adresse ist kein Scherz!)

Berichte aus den Fachschaften:

FS Bio fragt wegen der Bezuschussung von Vorträgen zum Thema „Gender-Gleichstellung“ aus Studiengebührenmitteln an. Anträge können aber erst wieder für das kommende Wintersemester eingereicht werden.

Berichte aus den Arbeitskreisen (AKs)

AK RACT!-Festival: Es werden viele HelferInnen gesucht für Thekenschichten, Ordnerschichten, Auf- und Abbau benötigt (ca. 250 Leute). Fragt bitte in euren Fachschaften nach. Interessenten können entweder den Helferzettel aus dem Rätetä oder den einfachen Zettel ausfüllen und im Clubhaus einschmeißen. Auf der Homepage (www.ract-festival.de) könnt ihr den Helferzettel auch online ausfüllen.

AK Rätebaubrigade: Das Clubhausbüro sieht schon aufgeräumter aus, aber es gibt trotzdem noch eine Menge zu tun. Eine weitere Aufräumaktion wird folgen. Mensch erhofft sich mehr HelferInnen als beim letzten Mal.

AK 2012: Bisher sind nur 2 FSen dauerhaft vertreten. Für ein uniweites Programm ist das zu wenig! Aktive Mitarbeit ist auch hier sehr (!) erwünscht.

Wie ihr seht, läuft im Moment alles auf niedrigen Touren. Die FS-VV lebt von aktiver Mitarbeit aller FSen.

TOP 7: Zwischen-Blitzlicht

- **TOP 8: Hochschulpolitik/Gremienarbeit**
- AK WAHLEN: Eilantrag auf freies Mandat zur Erstellung der Wahllisten, die bis MI abgegeben werden müssen.

Eilantrag: 11/0/0 einstimmig angenommen (Ja/Nein/Enthaltung)

Antrag selber: 12/0/1 Antrag angenommen

Aufruf an die Fachschaften: Es werden noch KandidatInnen gesucht. Bitte schreibt eine Email bis DI Mittag an fsrvv-ga@web.de mit Angabe ob richtig oder Fake-Kandidatin. Einverständniserklärung und evtl. Handgeschriebene, undatierte Rücktrittserklärung in den Briefkasten schmeißen. Formulare findet ihr im Schrank vor dem FS-VV-Büro.

- **TOP 9: Überregionale Hochschulpolitik**

Hochschulrat: Der Vorsitzende Todenhöffer fragt die studentischen MitgliederInnen, ob sie sich an einem Geschenk für fünf ausscheidenden Mitgliedern beteiligen möchten. Vorher hatte Christin die Beträge gestiftet, da es jetzt aber so viele Mitglieder sind, stellt sie dementsprechend folgenden Antrag an die FSen:

ANTRAG: Die FSen mögen beschließen, dass die FS-VV sich mit 20 Euro pro ausscheidendem Mitglied an den Abschiedsgeschenken beteiligt.

- **TOP 10: Allgemein/ Politik /Soziales / Ausländische Studierende / Frauen / Gleichstellung / Umwelt / Kultur**

Allgemeinpolitik

Eilantrag, ein G8-Protestbanner am Clubhausfest aufzuhängen

Abstimmung über den Eilantrag: 8/0/1 angenommen

Der Eilantrag selber: 10/1/3 angenommen

TOP 11: Sonstiges:

TOP 12: Blitzlicht

AGORA

Die Menschheit wirtschaftet global gesehen ihre eigene Lebensgrundlage – die Natur – durch unbewussten Konsum und fehlende internationale

Umweltstandards zugrunde. Wir erzeugen durch eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich in und zwischen den Ländern immer größere Spannungen, die sich in Konflikten und Kriminalität äußern. Trotzdem lassen wir oft unsere Augen vor notwendigen Erkenntnissen verschlossen oder sind als breite Masse nicht bereit, diese auch umzusetzen.

Es geht um unsere Zukunft und es liegt an uns, sie positiv zu beeinflussen: durch einen bedachteren Konsum, politischen Druck auf die Regierungen und das gemeinsame Eintreten für eine faire Welt.

Wer wir sind:

AGORA ist ein Zusammenschluss von Vertretern verschiedener sozial-, entwicklungs- und umweltpolitisch engagierter Organisationen Tübingens. Zum Großteil sind wir Studenten und treffen uns seit Mai 2006. Jeder ist eingeladen zu kommen und einen Beitrag zu leisten, sei es als Gruppe, Firma oder Einzelperson.

Unser Grundverständnis:

Wir wollen nicht die Symptome der Armut lindern, sondern deren Ursachen beheben.

Dabei gilt es, das Potenzial der Menschen hier und in den armen Regionen der Welt zu erkennen und zu fördern. Daneben gehören langfristiges Denken und Nachhaltigkeit zu unserem Grundverständnis.

Wir sind uns bewusst, nicht direkt etwas ändern zu können. Aber wir können immer wieder das Richtige in Erinnerung rufen, uns gemeinsam verbinden und die wachsende „Bewegung“ für eine faire Welt stärken. Wir können Diskussionen anregen und damit gestalten.

Unsere Ziele:

Wir möchten...

...Einzelpersonen und Gruppierungen die Möglichkeit bieten, sich zusammenzuschließen, um gemeinsam etwas zu bewegen. Wir sind der Meinung, dass gemeinsam die Arbeit effektiver gestaltet werden kann und hier die Zukunft der „Bewegung“ liegt. Nur durch intensivere Zusammenarbeit können die komplexen Verhältnisse auf der Erde wirkungsvoll behandelt werden.

...eine Plattform sein, die den Dialog fördert, in der Kontroversen diskutiert und gemeinsame Zielsetzungen festgesetzt werden können.

...jeden Einzelnen darauf aufmerksam machen, dass er durch sein Handeln diese Welt aktiv mitbestimmt und somit eine Mitverantwortung für die bestehenden und zukünftigen Verhältnisse trägt.

Vom 24. – 30.06.2007 möchten wir über die Millenniumsziele informieren und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass jeder Einzelne an der Umsetzung dieser Ziele mitwirken kann und sollte. Dabei möchten wir die Millenniumsziele auf vielfältige Art und Weise einem größeren Publikum näherbringen.

Name der Aktion ist „8 Ziele – 8Jahre: Eine Aktionswoche zu den Millenniumsentwicklungszielen